

Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

35. Jahrgang.

Nr. 29.

Neuenbürg, Donnerstag den 9. März

1877.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbt. im Bezirk 2 Mark 50 Pf., auswärts 2 Mark 90 Pf. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaction, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 8 Pf. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

Amtliches.

Kgl. Oberamtsgericht Neuenbürg.

Anzeige eines schweren Diebstahls.

In der Nacht vom 23./24. Febr. d. J. wurden von 2 Mannspersonen aus dem Hause des Kaufmanns Giffau zu Loffenau mittels Einsteigens gestohlen:

- 1) 1 Stück graues, halbwollenes Tuch, etwa 30 Ellen zum Werth von ca. 20 M.;
- 2) an Geld etwa 60 M.;
- 3) ca. 60 Stück Cigarren;
- 4) eine nicht genau zu bestimmende Quantität Zucker.

Die Thäter sind bis jetzt unbekannt. Aus den Spuren im Schnee vor dem Küchenfenster, durch welches eingestiegen worden, ist zu schließen, daß der eine an diesem Fenster Wache hielt, während der andere den Diebstahl im Innern des Hauses verübte.

Zur Ermittlung eines der Thäter ist namentlich der Umstand geeignet, daß derselbe aller Wahrscheinlichkeit nach an der Hand durch Glassplitter einer zerbrochenen Erdölflasche verletzt ist.

Vor Ankauf des gestohlenen Tuches wird gewarnt. Ich ersuche Jedermann, bei dem die Thäter daselbe abzusehen suchen, oder schon abgesetzt haben, hieher Mittheilung zu machen.

Um eifrige Nachforschung wird gebeten. Den 3. März 1877.

Untersuchungsrichter Klumpp.

Revier Calmbach.

Stammholz-Verkauf.

Samstag, den 10. März, Vorm. 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Calmbach aus Würzbachhalbe, Selach und Meisternebene: 136 St. Lang- und Sägholz mit 54,63 Fm.

Revier Langenbrunn.

Brennholz-Verkauf.

Montag, den 12. März, Nachm. 2 Uhr,

auf dem Rathhaus in Waldbrennach aus Baumplatte und Selach wiederholt: 182 Nm. tannen Stockholz.

Revier Langerbach.

Stammholz- & Stangen-Verkauf.

Samstag, den 17. März, Vorm. 11 Uhr,

auf dem Rathhaus in Döbel aus den Staatswaldungen Röhrach, Maienberg und Großloch:

- 9 Eichen mit 3,56 Fm.,
- 3438 St. Lang- und Sägholz mit 2086,44 Fm.,
- 676 Baustangen mit 112,91 Fm.

Revier Liebenzell.

Wegbau-Akkord.

Am

Dienstag, den 13. d. Mts.,

wird die Herstellung von 3 Planien mit einer Länge von zusammen 2320 M. und mit 9 Dohlen in Staatswald Simmozheimer Wald veranlaßt.

Kostenvoranschlag im Ganzen 1450 M. Zusammenkunft: Nachmittags 2 Uhr, in der Saatschule daselbst.

Liebenzell, 6. März 1877.

Kgl. Revieramt.

Gestorben im Monat Februar d. J. von Neuenbürg:

Martin, Ernst Friedrich,

Rel., Anna Marie, led.,

Waldrass, H., Forstmeister;

von Arnbach:

Weiß, Jakob, Maurers Wittwe, (Vermögens- Uebergabe.)

Strobel, Gottlieb, led.;

von Firkensfeld:

Bester, Christian, Wagner (desgl.)

Schempf, Jakob Friedrich, Soldat,

Deisbläger, Christian Kaufmanns Ehefrau,

Wesinger, Regine Cath., led.;

von Conweiler:

Jäck, Jakob Friedrichs Wittwe;

von Engelsbrand:

Buß, Bernhard, Weber,

Stidel, Johann, Holzhauser,

Funk, Friedrichs Ehefrau,

von Feldrennoch:

Merkle, Heinrich, Schreiner,

Hahn, Georg Friedr., led.;

von Gräfenhausen:

Benj, Jakob, Amtsdieners Ehefrau;

von Langenbrand:

Kappler, Mich., Tagelöhner.

Dies wird zu bekannten Zwecken veröffentlicht.

Neuenbürg, 5. März 1877.

Kgl. Gerichtsnotariat.

Höfen.

Stammholz-Verkauf.

Am Samstag, den 10. d. Mts., Nachm. 2 Uhr,

verkauft die Gemeinde auf hiesigem Rathhaus:

- 415 Stämme Nadelholz- Lang- und Klobholz mit 284,53 Fm.
- 6 Buchen mit 8,17 Fm.

Schultheißenamt. Leo.

Forstbezirk Mittelberg.

Holz-Versteigerung.

Aus dem Domänenwald Maisenbach bei Langenalb versteigern wir mit Borgfristbewilligung bis 1. November d. J., am Mittwoch, den 14. d. Mts., folgende Holzsortimente:

- 104 tannene und 40 forlene Sägestämme, 82 tannene, 12 fichtene, 85 forlene, 11 lerbene und 3 eichene Baustämme, 68 eichene Wagnerstangen und 48 fichtene Baustangen.
- 67 Ster buchen und 90 Ster tannen Scheitholz, 27 Ster buchen und 519 Ster Nadelholz-Prügel.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr, im Gasthaus zum Röhle in Langenalb. Waldhüter Weber in Langenalb zeigt das Holz auf Verlangen vor.

Ettlingen, den 3. März 1877.

Gr. Bezirksforstei Mittelberg. Maier.

Waldbrennach.

Warnung.

Auf den Antrag der Ehefrau des Friedr. Moschütz, Tagelöhners, welcher dem Trunk übermäßig zum Nachtheil seiner und seiner Familie ergeben ist, werden die Wirther vor Vorgen an ihn gewarnt, da keine Zahlungsmittel vorhanden sind.

Den 6. März 1877.

Schultheiß Stidel.

Tagesordnung für die Gerichtssitzung am Freitag den 9. März 1877.

Vormittags 9 Uhr.

Rechtsache zwischen

1) Ziegler Gottlieb Gähler in Langenalb, Kl. und alt Ludwig Bächler und Gen. von Schwann, Bessl. Forderung für Zieglerwaaren betr.



2) Catharine Aldingers Wittve von Schwann, Kl. und Ludwig Mertle, Rechenmacher von da, Vell. Kauffchillingserforderung betr.

3) Christian Müller, Bauer in Oberniebelsbach, Kl. und Gottfried Mertle, Schneider in Schwann, Vell. Ersatzforderung betr.

4) Wilhelm Hagmaier, Gastwirth von Neuenbürg, Kl. und Christof Wackenbut, alt, Schreiner von da, Vell. Forderung für Kost.

Untersuchungsfachen gegen
5) Ludwig Kramer, Schweinhändler von Pfinzweiler, wegen Beleidigung.

6) Andreas Söhle, Schmid von Gräfenhausen wegen thätl. und wörtl. Beleidigung und Bedrohung.

7) Heinrich Gabel, Hausknecht auf dem Windhof bei Wildbad, wegen thätlicher Beleidigung.

Vormittags 10 Uhr.

8) Michael Gent, Weber und Gen. von Arnbach, wegen Beleidigung

9) Ernst Griebler, Ziegler aus Neupolzia in Preußen, wegen Fälschung einer Reisefkunde.

Rechtssachen zwischen

10) Krauth und Comp., Holzhandlung in Höfen, Kl. und Christian Hummel, Taalöhner von Dennach, Vell. Rückforderung von Lohn betr.

Vormittags 11 Uhr.

11) Karl Bozenhart, Maurer von Wildbad, Kl. und Jakob Citel von da, Vell. Miteigenthum betr.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.
Der Abschied
des abgehenden Herrn Regierungsraths
Gaupp
findet am **Freitag den 9. März,**
Abends von 6 1/2 Uhr an,
im Lokal bei Albert Lutz dahier Statt.
Stadtschultheiß **Wesinger,**
G. Palm,
P. Remppenan,
Jr. Loos.
Man speist nach der Karte.

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft Basel.

Ich bringe hiemit zur Kenntniß, daß dem Herrn **Franz Gaupp in Firma HH. Bozenhardt & Wanner in Neuenbürg** eine Agentur übertragen worden ist.
Stuttgart, im März 1877.

**Die Generalagentur:
W. zur Hellen.**

Bezugnehmend an obige Anzeige übernimmt die
Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft

außer Versicherungen auf den Todes- und Lebensfall, Ausflueverversicherungen, Altersverfahrungen und Renten, auch Stellung von Amtskauttionen für Staatsbeamte, Bahn-, Post- und Telegraphenbedienstete zu den coulantesten Bedingungen, wobei die Caution nach und nach Eigenthum des Antragstellers wird.

Ich halte mich zum Abschluß von Versicherungen und Anträgen bestens empfohlen.
Neuenbürg, im März 1877.

Die Bezirksagentur:
Franz Gaupp,
in Firma **Bozenhardt & Wanner.**

Eutingen bei Pforzheim.
In hiesiger Sägmühle wird zum sofortigen Eintritt ein tüchtiger
Säger
gesucht.

Post-, Canzlei-, Concept-, Umschlag-Karten-, Zeichen-, Lösch- & Pack-
Papiere
bis zu den besten Sorten empfiehlt
Jak. Meeh.

Verne d.

Fischwasser-Verpachtung.

Samstag den 10. ds. Mts.
Nachm. 1 Uhr

werden bei Johs. Wurster, Wirth hier, die der freih. v. Gütlingen'schen Guts-herrschaft zustehenden Fischwasser im Köllbach, Raabold und Zinsbach von Georgii d. J. on auf weitere 6 Jahre wieder verpachtet.

Neuenbürg.
Einen starken Einspänner
Wagen

hat zu verkaufen

Jr. Rau, Wagner.

Neuenbürg.
Aus einer aufgelösten Verwaltung sind mehrere Pfandscheine gegen baar umzusetzen.

Näheres bei der
Redaktion d. Blattes.

Pforzheim.
Ein Lehrling
kann sofort oder auf Ostern unter sehr günstigen Bedingungen eintreten bei
G. A. Thomas,
Dechslers Nachfolger
Optiker und Mechaniker.

Pforzheim.
Unterzeichneter empfiehlt seine vorzüglichen

Lustdruckhaus-Telegraphen

für
Hotels & Privatwohnungen
unter
Garantie

bei billigster Berechnung und bin ich jeder Zeit bereit, Kostenüberschläge zu machen. Gefälligen Zuschriften entgegengehend, zeichnet ergebnis

Emil Khuon,
Friedrichstraße 15.

Pforzheim.
Eine noch wenig gebrauchte
Cylinder-Nähmaschine

für Schuhmacher ist sehr billig zu verkaufen bei

H. Rülshheimer.

Schrifthefte
in Auswahl billigst bei
Jak. Meeh.



Gewerbebank Neuenbürg.

Eingetragene Genossenschaft.

Gegründet am 10. Januar 1867.

Rechenschafts-Bericht über das Jahr 1876.

Einnahmen.

| | |
|--|-----------------|
| 1) Kassen-Vorrath am 31. Dezbr. 1875 | 3,878 M. 55 S |
| 2) Zurückbezahlte Vorschüsse | 182,954 M. 77 S |
| 3) Zurückzahlung vorübergehend angelegter Kassenvorräthe | 46,089 M. 50 S |
| 4) Kapitalanlehen | 78,728 M. 46 S |
| 5) Eingenommene Zinsen | 7,014 M. 88 S |
| 6) Eingenommene Provision | 1,975 M. 52 S |
| 7) Monats-Einlagen | 10,207 M. 55 S |
| 8) Eintrittsgelder von 64 Mitgliedern à 3 M. 50 S | 224 M. — S |
| 9) Für Büchlein | 12 M. 80 S |
| —: 331,086 M. 3 S | |

Ausgaben.

| | |
|--|-----------------|
| 1) Gewährte Vorschüsse | 186,611 M. 52 S |
| 2) Vorübergehende Anlage von Kassen-Vorräthen | 31,269 M. 24 S |
| 3) Zurückbezahlte Anlehen | 95,199 M. 30 S |
| 4) Bezahlte Zinse | 3,636 M. 83 S |
| 5) Gehalte, Steuern und Unkosten incl. 170 M. von früher | 1,764 M. 98 S |
| 6) Für Mobilien | — |
| 7) Zurückbezahlte Monateinlagen | 5,221 M. 77 S |
| 8) Verluste | — |
| 9) Kassenvorrath am 31. Dezbr. 1876 | 7,382 M. 39 S |
| —: 331,086 M. 3 S | |

Gesamt-Umsatz —: 662,172 M. 6 S

Vermögens-Stand.

Activa.

| | |
|--|-----------------|
| Kassenvorrath | 7,382 M. 39 S |
| Guthaben für Vorschüsse | 133,120 M. 74 S |
| Zinsausstände | 629 M. 73 S |
| Vorübergehend angelegte Kassenvorräthe | 265 M. 91 S |
| Mobilier | 51 M. 65 S |
| —: 141,450 M. 42 S | |

Passiva.

| | |
|--|----------------|
| Guthaben der Mitglieder für Einlagen und Dividende | 58,514 M. 77 S |
| Anlehen | 74,689 M. 73 S |
| Schuldige Zinsraten | 1,890 M. 23 S |
| Vorausgehobene Zinse | 577 M. 74 S |
| Uebernahme von Kosten des Jahres 1877 | 125 M. — S |
| Guthaben des Reserve-Fonds | 5,652 M. 95 S |
| —: 141,450 M. 42 S | |

Gewinn-Berechnung.

| | |
|---|---------------|
| Erhobene Zinsen pro 1876 | 6,834 M. 56 S |
| Erhobene Provision | 1,975 M. 52 S |
| | 8,810 M. 8 S |
| Hievon ab; | |
| Bezahlte Zinsen und Zinsraten von 1876 | 3,441 M. 54 S |
| Gehalte, Steuern und Unkosten abzüglich ersetzter 12 M. 80 S für Büchlein | 1,752 M. 18 S |
| | 5,193 M. 72 S |
| Rein-Gewinn —: 3,616 M. 36 S | |

| | |
|--|---------------|
| 6% Dividende nach Beschluss der Generalversammlung vom 24. Februar 1877 auf 45,868 M. 86 S | 2,752 M. 13 S |
| Abschreibung an Mobilien | 5 M. 1 S |
| 5% Zins aus dem Reserve-Fonds pro 31. Dezbr. 1875 von 4,694 M. 73 S | 234 M. 70 S |
| Zutheilung zum Reserve-Fonds pro 1876 | 499 M. 52 S |
| Uebernahme von Kosten auf das Jahr 1877 | 125 M. — S |

Rein-Gewinn —: 3,616 M. 36 S

Reserve-Fonds.

| | |
|--|---------------|
| Das Guthaben desselben beträgt pro 31. Dezbr. 1875 | 4,694 M. 73 S |
| 5% Zins hieraus pro 1876 | 234 M. 70 S |
| Eintrittsgelder pro 1876 | 224 M. — S |
| Zutheilung vom Rein-Gewinn pro 1876 | 499 M. 52 S |
| Betrag am 31. Dezember 1876 | 5,652 M. 95 S |

Mitglieder-Zahl

| | |
|------------------------------|------|
| am 31. Dezbr. 1875 | 395 |
| 1876 eingetreten | 64 |
| ausgetreten | 42 |
| am 31. Dezbr. 1876 | 417. |

Neuenbürg, den 1. März 1877.

Der Ausschuss.

Die Wormser Brauer-Akademie,
bereits von circa 700 Brauern aus allen Ländern der Erde besucht, beginnt das Sommersemester am 1. Mai. — Programm und Auskunft erteilt

Die Direktion
Dr. Schneider.

Ein sehr beträchtlicher Nebenverdienst, welcher weder viel Zeit noch Fachkenntnis erfordert, kann jedem soliden Manne durch Verkauf eines überall gangbaren, kuranten und leicht verkäuflichen Gebrauchsartikels gegen Vergütung hoher Provision zuge-



wendet werden. Auerbietungen sind binnen 10 Tagen Postlagernd Karlsruhe (Baden) sub. B. F. 80 franko einzusenden.

In Carl Heymann's Verlag zu Berlin (im Debit von Levy & Müller in Stuttgart) erscheint:

Die Justizgesetzgebung des Deutschen Reichs

enthaltend das Gerichtsverfassungsgesetz, — die Civilprozeß-Ordnung, — die Strafprozeß-Ordnung, — die Konkurs-Ordnung. Kommentirt von Dr. v. Sarwey, Kgl. Württemb. Staatsrath und G. Thilo Kgl. Preuß. Kreisgerichts-Direktor. Groß Octav in ca. 10 Lieferungen (4 Bände) von 5—6 Bogen. Subscriptionspreis pro Lieferung Mark 1,20. Nach Erscheinen tritt ein bedeutend erhöhter Ladenpreis ein.

Die Bearbeiter des obigen Kommentars haben als Mitglieder des Reichstages an der Vorberathung der Gesetze in den Reichstagskommissionen thätigen Antheil genommen, auch sind die Namen beider Herren

auf literarisch-juristischem Gebiet bereits rühmlichst bekannt.

Der Kommentar der Justizgesetzgebung des Deutschen Reichs von Sarwey und Thilo soll in möglichster Kürze das vorhandene Auslegungsmaterial für die Rechtsanwendung leicht zugänglich machen und ein praktisches Hülfsbuch für die Anwendung der Gesetze sein.

Als leitenden Gesichtspunkt haben sich die Verfasser die Aufgabe gestellt den wirklichen Sinn des Gesetzes, die wirkliche Absicht des Gesetzgebers und die Konsequenzen für die Rechtsanwendung in den Erläuterungen zu entwickeln und festzustellen.

Um die Anschaffung zu erleichtern und möglichst rasch einen Theil des Werkes in die Hände der Abnehmer zu bringen, erscheint der Kommentar der Justizgesetze des Deutschen Reichs in Lieferungen. Derselbe wird vor Ablauf der Einführungsfrist zum Abschluß gebracht sein.

Bestellungen hierauf vermittelt und sieht denselben binnen 14 Tagen entgegen
Gerichtsschreiber Seeger
in Neuenbürg.

Neuenbürg.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wein aufs Reichhaltigste sortirtes Lager in

Tuch, Bucskin und halbwollenen Stoffen

verkaufe, um schnell damit zu räumen zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

W. Rausser, Tuchmachers Wittwe.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Gegründet 1827. Eröffnet am 1. Januar 1829.

Stand Ende 1876.

| | |
|---|-----------------|
| Versichert 48804 Personen mit | 308,049,700 Mt. |
| Davon 1876 neu eingetreten 3554 Personen mit | 28,810,400 " |
| Bankfonds | 73,900,000 " |
| Ausbezahlte Sterbefälle seit 1829 | 101,029,700 " |
| Durchschnitt der Dividende der letzten 10 Jahre | 36,8 Prozent. |
| Dividende im Jahre 1877 | 41 " |

Versicherungsanträge werden durch unterzeichneten Agenten entgegengenommen und vermittelt.

Neuenbürg.

Theodor Weiss.

Kronik.

Deutschland.

Es ist bisher noch nicht gelungen, die Kinderpest, welche in den ersten Tagen des Januar aus Rußland nach Oberschlesien eingeschleppt, von da auf die Schlachtviehmärkte von Breslau, Berlin, Hamburg, Altona und Dresden übertragen und demnächst vor ihrer Konstatirung auf diesen Märkten durch den von denselben ausgehenden Verkehr in kurzer Zeit in bedenklichem Umfange in Deutschland verbreitet worden ist, vollständig zu bewältigen; die augenblickliche Sachlage berechtigt jedoch

zu der Hoffnung, daß der weiteren Ausdehnung bald ein Ziel gesetzt sein wird.

Pforzheim. Die am letzten Montag vorgenommene Untersuchung der auf den hiesigen Markt gebrachten Rindviehstücke, etwa 900 Stück an der Zahl, hatte das Ergebnis, daß keine „feuchentranken“ Thiere wahrgenommen wurden.

Württemberg.

Unter den von Seiner Königlichem Majestät durch Höchstes Dekret vom 5. März verliehenen Ordensauszeichnungen u. s. w. befinden sich u. A.

die Verleihung des Comthurkreuzes des Ordens der württ. Krone dem Regie-

rungsdirektor v. Schwandner in Neutlingen;

des Ritterkreuzes erster Klasse des Friedrichs-Ordens dem Forstmeister Herdeggen in Altensteig;

des Ritterkreuzes zweiter Klasse des Friedrichs-Ordens dem Gerichtsnotar Zischler in Tübingen.

Die silberne Civilverdienstmedaille ist verliehen dem Waldschützen Essig in Grunbach, Forst Neuenbürg.

Dem Forstmeister Günzler bei der Hofdomänenkammer ist der Titel „Hofdomänenrath“, dem Revierförster Krauch in Eßlingen der Titel und Rang eines Oberförsters gnädigst verliehen.

Neuenbürg, 6. März. Die Feier des allerhöchsten Geburtstages Sr. Maj. des Königs fand auch heute wie immer in der altanhänglichen Weise statt; in der Frühe eingeleitet durch kräftige Salutschüsse vom Schießhause herab und Beflaggen der öffentlichen Gebäude. Um 10 Uhr festlicher Zug vom Rathhause zum Gottesdienst. Mittags 1 Uhr vereinigte ein Festmahl im Gasthaus zum Bären eine auserlesene Gesellschaft, wobei in den Trinksprüchen auf das Wohl H. H. Majestäten des Königs und der Königin die Gefühle ihrer treuen Württemberger zum gebührenden Ausdruck kamen und allseitig begeisterte Zustimmung fanden. — Leider that die anhaltend ungünstige Witterung dem äußeren Decorum des Festes einigen Eintrag.

Nach der Tagesordnung des Schwurgerichtshofs Tübingen vom 1. Quartal 1877 kommen vom 11. bis 20. März zur Verhandlung folgende Anlagefachen: 2 wegen Meineids, 1 Majestätsbeleidigung, 1 Vergehen gegen die Sittlichkeit, 1 verj. Nothzucht, 1 durch die Presse verübte Schmähung von Staatseinrichtungen, 1 Kindsmord, 1 Münzverbrechen.

Der evangelische Synodus hat seine diesmaligen Beratungen nach mehrfachen geschäftlichen Unterbrechungen am Freitag den 2. d. M. geschlossen.

Die von der Centralleitung für Feuerlöschwesen in Württemberg dem I. Bataillon der Stuttgarter Feuerwehr gestiftete mechanische Leiter, verfertigt von C. D. Magirus in Ulm, ist dieser Tage abgeliefert worden und wird demnächst ein Versuch mit derselben gemacht werden.

Freudenstadt, 5. März. Die Nacht vom 27. Februar, in welcher die Mondfinsterniß stattfand, hat auch hier ein Opfer gefordert, indem ein Waldschütze aus Dinkersweiler (1 Stunde von hier) beim Nachhausegehen in dem heftigen Schneegestöber von der Straße ablenkte, umherirrte und endlich ermattet unter einem Baume Schutz suchte, wo er zwar von seiner Frau noch lebend aufgefunden und nach Hause gebracht wurde, aber in Folge der großen Erschöpfung in der Nacht noch seinen Geist aufgab.

Zum 22. März erscheint im Verlage der Hofbuchhandlung von J. Weise in Stuttgart eine Biographie vom Kaiser Wilhelm I. von Deutschland. Dieselbe kommt aus der Feder eines süddeutschen Officiers, ist für das Volk, wie für die

